

Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen

Straße / Abschnittsnummer / Station:

**L 21 von Abs. 10 / Stat. 2,607 bis Abs. 30 / Stat. 3,731 und**

**L 821 Abs. 10 / von Stat. 0,013 bis Stat. 0,555**

**Neubau eines Radweges an der L 21**

**Holte – Potshausen – Stickhausen**

# **FESTSTELLUNGSENTWURF**

## **Zusammenstellung der Planänderungen**

**(Deckblatt vom 30.01.2025)**

## **Teil A – Vorhabenbeschreibung**

- Unterlage Nr. 1\_D „Erläuterungsbericht“
  - Auf Seite 7 wurde der Verfahrensstand der Flurbereinigungsverfahren aktualisiert, da beider Verfahren inzwischen abgeschlossen sind.
  - Auf den Seiten 7 und 8 wurden die Ziele des neuen RROP 2024 des Landkreises Leer aktualisiert.
  - Auf Seite 12 wurde die Beschreibung zu den entfallenden Zufahrten angepasst und die genaue Zahl der rechtmäßigen Zufahrten gestrichen. Im Zuge der Maßnahme entfallen mehrere vorhandene Zufahrten, von denen einige nicht mehr vorhanden sind oder die Nutzung unterbunden ist (z.B. mittels dauerhafter Absperrungen).
  - Auf Seite 15 wurde statt der geplanten Verlängerung des vorhandenen Durchlasses (DL 7) unter der L21 i.Z.d. Dieklandschloots eine Erneuerung des Durchlasses vorgesehen.
  - Auf den Seiten 16 und 17 wird die Optimierung der Entwässerungs- und Einlaufsituation in das Gewässer II. Ordnung beschrieben. Die vorhandene Senke im Bereich des gesetzlich geschützten Biotopes an (WAR- Erlenbruchwald nährstoffreicher Standorte) nördlich Bauwerk 10 (Streckenabschnitt L 21-30-2,640 bei ca. Bau-km 6+669) bleibt erhalten, die Sohlhöhen werden jedoch optimiert. Im Zulaufbereich in das Gewässer II. Ordnung wird ein Rohr DN 300 vorgesehen. Die Sohlhöhen des Rohrs werden mit -0,65 m und -0,67 m etwas tiefer ausgebildet, sodass eine ordnungsgemäße Entwässerung sichergestellt ist. Die Vernässung der Senke durch Wasser des Grabens 4.19 bleibt trotz der Optimierung der Entwässerungssituation somit erhalten.
  - Auf Seite 17 wird die Ableitung des Radverkehrs vom Seitenraum auf die Fahrbahn der L 821 mithilfe einer markierten Auffahrhilfe detailliert.
  - Auf Seite 19 entfällt bei der Auflistung der Zwangspunkte (Kapitel 4.3.2) der „Rahmendurchlass DL 7 (L.W.=0,80m) (ca. Bau-km 4+364 (Achse 4))“ aufgrund der geplanten Erneuerung des Durchlasses.
  - Auf Seite 24 wird in der Tabelle der Ingenieurbauwerke unter Punkt 7 die neue Länge des Rahmendurchlasses (DL 7) aufgeführt.
  - Auf Seite 27 wurde informativ die bereits erfolgte Verlegung einer neuen Hauptversorgungsleitung (HW d 160 Peh) zwischen Bau-km 1+010 und 1+950 durch den WVV Overledingen ergänzt.
  - Auf Seite 27 wurde die Optimierung der Entwässerungssituation im Bereich der Hofstelle Kok erläutert und die dafür erforderlichen Maßnahmen an den Entwässerungseinrichtungen von Bau-km 2+825 bis 3+208 für eine Einleitung in das Potshauser Sieltief.
  - Auf Seite 37 wurde bei den Schutzmaßnahmen Punkt S6 durch die „Kontrolle von Amphibien und Fischlebensräumen / Kontrolle auf Vorkommen der Gewöhnlichen Teichmuschel“ ergänzt.

- Auf Seite 37 wurde bei den Schutzmaßnahmen S8 „Monitoring Saatkrähenkolonie“ ergänzt.
- Auf Seite 39, Seite 40 und Seite 41 wurden im Text und in der Tabelle bzgl. des Kompensationsbedarfs die Zahlen der Einzelbäume angepasst.
- Auf S. 42, Kapitel 9 wird der letzte Satz „Im Zuge von zwei Flurbereinigungsverfahren laufen bereits die Grunderwerbsverhandlungen.“ gestrichen, da die Flurbereinigungsverfahren bereits abgeschlossen sind.

## **Teil B – Planteil**

- Unterlage Nr. 5/1\_D „Lageplan, Blatt 1“
  - Die neu verlegte Hauptversorgungsleitung (HW d 160 Peh) zwischen Bau-km 1+010 und 1+950 durch den WVV Overledingen wurde im Lageplan ergänzt.
  - Die Nennweite des Durchlasses bei Bau-km 1+050 unter der Zufahrt wurde von DN300 auf DN400 vergrößert.
  - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 5/2\_D „Lageplan, Blatt 2“
  - Die neu verlegte Hauptversorgungsleitung (HW d 160 Peh) zwischen Bau-km 1+010 und 1+950 durch den WVV Overledingen wurde im Lageplan ergänzt.
  - Die Textfelder für die Gräben und Mulden wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 5/3\_D „Lageplan, Blatt 3“
  - Die neu verlegte Hauptversorgungsleitung (HW d 160 Peh) zwischen Bau-km 1+010 und 1+950 durch den WVV Overledingen wurde im Lageplan ergänzt.
  - Die Textfelder für die Gräben und Mulden wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 5/4\_D „Lageplan, Blatt 4“
  - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 5/5\_D „Lageplan, Blatt 5“
  - Der Graben nördlich der Zufahrt zur Hofstelle Kok (ab Bau-km 2+850) einschließlich der Sohlhöhe wurde angepasst. Die Fließrichtung des Grabens wird umgekehrt und leitet das Wasser nun nach Norden.
  - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 5/6\_D „Lageplan, Blatt 6“
  - Der Graben nördlich der Zufahrt zur Hofstelle Kok (ab Bau-km 2+850) einschließlich der Sohlhöhe wurde angepasst. Die Fließrichtung des Grabens wird umgekehrt und leitet das anfallende Niederschlagswasser nach Norden. Im Bereich des Etgenweges wurde ein neuer Durchlass ergänzt und die Gräben wurden beidseitig

- der Einmündung angepasst. Der Grabenverlauf nordöstlich wurde aufgrund der neuen Sohlhöhen bis zum Potshauser Sieltief (Bau-km 3+200) ebenfalls angepasst.
- Aufgrund der Grabenanpassungen wurden sechs weitere Bäume zur Fällung ausgewiesen.
  - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 5/7\_D „Lageplan, Blatt 7“
    - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
  - Unterlage Nr. 5/8\_D „Lageplan, Blatt 8“
    - Das Textfeld für den Graben wurde entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
  - Unterlage Nr. 5/9\_D „Lageplan, Blatt 9“
    - Der vorhandene DL 7 wird statt der geplanten Verlängerung komplett erneuert. Der vorhandene Düker unterhalb der Fahrbahn wird zurückgebaut, sodass der neue Rahmendurchlass in die Gewässerachse verschoben werden konnte. Die Sohlhöhen und die Anschlüsse des westlichen Seitengrabens wurden angepasst.
    - Die Textfelder für die Gräben und Mulden wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
  - Unterlage Nr. 5/10\_D „Lageplan, Blatt 10“
    - Die Textfelder für die Gräben und Mulden wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
  - Unterlage Nr. 5/11\_D „Lageplan, Blatt 11“
    - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
  - Unterlage Nr. 5/12\_D „Lageplan, Blatt 12“
    - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
  - Unterlage Nr. 5/13\_D „Lageplan, Blatt 13“
    - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
  - Unterlage Nr. 5/14\_D „Lageplan, Blatt 14“
    - Im Bereich der vorhandenen Senke wird zur Verbesserung der Entwässerungs- und Einlaufsituation in das Gewässer II. Ordnung ein Rohr DN 300 im Zulaufbereich vorgesehen. Die Sohlhöhen des Rohrs werden mit -0,65 m und -0,67 m etwas tiefer ausgebildet, sodass eine ordnungsgemäße Entwässerung sichergestellt ist.
    - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
  - Unterlage Nr. 5/15\_D „Lageplan, Blatt 15“

- Die Sohlhöhe des Grabens 4.19 wurde bei Bau-km 6+750 im Anschlussbereich an die vorhandene Senke geringfügig angepasst (-1cm). Dies hängt mit der Optimierung der Entwässerungssituation im Bereich der Senke zusammen.
- Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 5/16\_D „Lageplan, Blatt 16“
  - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 5/17\_D „Lageplan, Blatt 17“
  - Die Markierung der Auffahrhilfe für Radfahrer auf die Fahrbahn der L821 wurde am nördlichen Bauende eingekürzt.
  - Die Textfelder für die Gräben wurden entsprechend den aktualisierten Berechnungen mit den aktuellen KOSTRA-Daten angepasst.
- Unterlage Nr. 6.1/1\_D „Höhenplan, Blatt 1“
  - Die Nennweite des Durchlasses bei Bau-km 0+060 wurde von DN 300 auf DN 400 erhöht.
- Unterlage Nr. 6.1/5\_D „Höhenplan, Blatt 5“
  - Die Darstellung der Grabensohle nördlich der Zufahrt von der Hofstelle Kok wurde angepasst (ab Bau-km 2+825).
- Unterlage Nr. 6.1/6\_D „Höhenplan, Blatt 6“
  - Die Darstellung der Grabensohle nördlich der Zufahrt von der Hofstelle Kok (ab Bau-km 2+825) bis zum Potshauser Sieltief (Bau-km 3+200) wurde angepasst.
  - Im Bereich des Etgenweges wurde ein neuer Durchlass eingefügt.
- Unterlage Nr. 6.1/9\_D „Höhenplan, Blatt 9“
  - Der DL 7 wurde angepasst aufgrund der Erneuerung und der neuen Sohlhöhen.
- Unterlage Nr. 6.1/14\_D „Höhenplan, Blatt 14“
  - Die Darstellung der Sohlhöhe im Bereich der vorhandenen Senke nördlich des Velder Zugschloots + Bauwerk 10 (Bau-km 6+670 - 6+716) wurde angepasst.
- Unterlage Nr. 6.1/15\_D „Höhenplan, Blatt 15“
  - Die Darstellung der Sohlhöhen des Grabens 4.19 wurden geringfügig angepasst.
- Unterlage Nr. 9.2/1\_D „Maßnahmenplan, Blatt 1“
  - Im Maßnahmenplan 01 wurde die Räumzone zum Gewässer 3. Ordnung auf der Nordseite der Ersatzanpflanzungsfläche "E1" von 5 m auf 6 m verbreitert. Zudem wurde eine Bemaßung hinzugefügt.
- Unterlage Nr. 9.3\_D „Maßnahmenblätter“
  - Auf Seite 4 und 6 wurde die Maßnahmenbeschreibung S1 und S2 durch die Ablösung der RAS-LP 4 von der R SBB angepasst.

- Auf Seite 4 und 6 wurde eine entsprechende Überarbeitung vorgenommen, dass keine Aussagen im Konjunktiv verbleiben.
- Auf Seite 6 wurde entsprechend eine Anpassung aufgrund der Ablösung des NAGBNatSchG durch das NNatSchG vorgenommen.
- Auf Seite 10 wurde "untere Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Leer" ergänzt.
- Auf Seite 13-14 wurde die Maßnahmenbeschreibung S6 durch die „Kontrolle von Amphibien und Fischlebensräumen / Kontrolle auf Vorkommen der Gewöhnlichen Teichmuschel“ ergänzt sowie die Beschreibung der Maßnahme entsprechend erweitert.
- Auf Seite 13 wurde das Zielkonzept durch "sowie Kontrollen vor Baubeginn" ergänzt.
- Auf Seite 17-18 wurde bei den Schutzmaßnahmen S8 „Monitoring Saatkrähenkolonie“ ergänzt.
- Auf Seite 26 und 28 wurde die Maßnahmenbeschreibung A2CEF und A3CEF bzgl. Festlegung Standorte, Funktionskontrollen und Instandhaltung inkl. Protokollierung ergänzt.
- Auf Seite 30 wurde die Räumzone zum Gewässer 3. Ordnung auf der Nordseite der Ersatzanpflanzungsfläche "E1" von 5m auf 6m verbreitert.
- Auf Seite 30 wurde die Beschreibung der Maßnahme E1 angepasst und ergänzt.
- Auf Seite 30 und 33 wurde auf Grundlage des Wallheckenmerkblattes LK Leer eine Liste mit den zu pflanzenden Gehölzen mit deutschen und bot. Namen ergänzt.
- Auf Seite 33 wurde die Beschreibung der Maßnahme E2 angepasst und ergänzt.
- Auf Seite 35 wurden die Hinweise zur Kontrolle der Maßnahme E2 angepasst.
- Unterlage Nr. 9.4\_D „Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation“
  - Auf Seite 1-2 wurde in der Tabelle bzgl. des Kompensationsbedarfs der Beeinträchtigungsumfang für K2, K5 und K6 sowie der Umfang der Maßnahmen zur Kompensation von K2, K3, K5 und K6 angepasst.
- Unterlage Nr. 10.1/6\_D „Grunderwerbsplan, Blatt 6“
  - Im Einmündungsbereich des Etgenweges wurden „vorrübergehend in Anspruch zu nehmende Flächen“ beidseitig der Einmündung ergänzt. Diese sind für die Anpassung der Gräben erforderlich.
- Unterlage Nr. 10.1/9\_D „Grunderwerbsplan, Blatt 9“
  - Im Bereich des DL 7 wurden „vorrübergehend in Anspruch zu nehmende Flächen“ ergänzt. Diese sind für die Erneuerung des Durchlasses erforderlich.
- Unterlage Nr. 10.1/18\_D „Grunderwerbsplan, Blatt 18“
  - Die Gemarkungsbezeichnung „Holtemoor“ wurde korrigiert zu „Holtermoor“.

- Unterlage Nr. 10.2\_D „Grunderwerbsverzeichnis“
  - Die Stationierungen wurden aufgrund von Unstimmigkeiten mit den Grunderwerbsplänen geprüft und im Grunderwerbsverzeichnis angepasst.
  - Im Grunderwerbsverzeichnis wurden die Flurstücke mit den zusätzlichen „vorrübergehend in Anspruch zu nehmenden Flächen“ auf den Seiten 6, 7 und 9 eingefügt.
  - Im Grunderwerbsverzeichnis wurden die bisher eingetragenen „?“ bei der Nutzungsart für folgende Lfd. Nr. durch korrekte Kürzel ersetzt:
    - Seite 5: Lfd. Nr. 4.1.1 und 4.1.2
    - Seite 6: Lfd. Nr. 4.12.1 – 4.12.5
    - Seite 6: Lfd. Nr. 5.1.1 – 5.1.3
    - Seite 7: Lfd. Nr. 6.6.1
    - Seite 7: Lfd. Nr. 6.7.1
  - Lfd. Nr. 18.1.1, Seite 15: Die Gemarkungsbezeichnung „Holtemoor“ wurde korrigiert zu „Holtermoor“.
  - Lfd. Nr. 18.1.1, Seite 15: Die fehlerhafte Flurbezeichnung „16“ wurde korrigiert zu „2“.
- Unterlage Nr. 11\_D „Regelungsverzeichnis“
  - Lfd. Nr. 14, Seite 7: Statt der bisher geplanten Verlängerung des DL 7 wurde die Erneuerung des DL 7 eingefügt.
  - Lfd. Nr. 28, Seite 12-13: Die Optimierung der Entwässerungssituation im Bereich der Hofstelle Kok mittels Gefälleumkehr im Graben zwischen Bau-km 2+825 und 3+200 und die Einbringung eines neuen Durchlasses unter dem Etgenweg wurde ergänzt.
  - Lfd. Nr. 33, Seite 15: Im Bereich der vorhandenen Senke im nach §30 BNatSchG gesetzlich geschützten Biotopes (WAR- Erlenbruchwald nährstoffreicher Standorte) nördlich des Velder Zugschloots wird zur Verbesserung der Entwässerungs- und Einlaufsituation in das Gewässer II. Ordnung ein Rohr DN 300 im Zulaufbereich vorgesehen. Die Sohlthiefen des Rohrs werden mit -0,65 m und -0,67 m etwas tiefer ausgebildet, sodass eine ordnungsgemäße Entwässerung sichergestellt ist.

### **Teil C – Untersuchungen, weitere Pläne und Skizzen**

- Unterlage Nr. 15/1\_D „Bauwerksskizzen, Blatt 1“
  - Die Bauwerksskizze des zu erneuernden DL 7 wurde ausgetauscht.
  
- Unterlage Nr. 16.1/5\_D „Querprofile, Blatt 5“
  - In den Querprofilen mit den Stationen 2+850 und 2+900 wurden die Gräben neben dem Radweg an die veränderte Grabenausbildung nördlich der Hofstelle Kok bis zum Potshauser Sieltief angepasst. Die Böschungsneigungen wurden von 1:2 zu 1:1,5 angepasst.
  
- Unterlage Nr. 16.1/6\_D „Querprofile, Blatt 6“
  - In den Querprofilen mit den Stationen von 2+950 bis 3+170 wurden die Gräben neben dem Radweg an die veränderte Grabenausbildung nördlich der Hofstelle Kok bis zum Potshauser Sieltief angepasst. Die Böschungsneigungen wurden von 1:2 zu 1:1,5 angepasst.
  
- Unterlage Nr. 18.1\_D „Erläuterungsbericht“
  - Die Seitenzahlen im Dokument wurden angepasst.
  - Auf Seite 5 wurde das veraltete DWA-Regelwerk durch das neue DWA-A 102-2 ersetzt.
  - Auf Seite 6 wurde die Regenabflussspende angepasst.
  - Auf Seite 7 ersetzt das DWA-Arbeitsblatt 138-1 „Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser – Teil 1: Planung, Bau, Betrieb“ das alte Arbeitsblatt.
  - Auf Seite 8 wurden die rechnerischen Entleerungszeiten angepasst.
  - Auf den Seiten 10 bis 12 wurde jeweils die Abflussmenge in der Spalte „Vollfülleistung“ angepasst.
  - Auf Seite 14 wurde das veraltete DWA-Regelwerk durch das neue DWA-A 102-2 ersetzt.
  
- Unterlage Nr. 18.2\_D „Berechnungsunterlagen“
  - Die wassertechnischen Berechnungen (Unterlagen Nr. 18.2.1, 18.2.2, 18.2.3), wurden auf Grundlage der neuen Niederschlagsdaten KOSTRA-dwd 2020 (Unterlagen Nr. 18.2.4) aktualisiert. Die Anpassung der Regenspenden wirkt sich allgemein auf die Abflussmengen und Versickerungsleistungen aus. Aufgrund einer nur geringfügigen Erhöhung der Niederschlagsdaten und eines Puffers in der Größe der Entwässerungseinrichtungen ergeben sich keine Änderungen in der Dimensionierung von Gräben und Mulden.



- Unterlage Nr. 19.1.1\_D „Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan“
  - Es wurde eine Anpassung aufgrund der Ablösung des NAGBNatSchG durch das NNatSchG vorgenommen.
  - Es wurden die Aussagen des Landschaftsrahmenplanes hinsichtlich der Eingriffsregelung insbesondere Auswirkungen auf das Landschaftsbild berücksichtigt.
  - Es fand eine Korrektur der Einstufung der Biotoptypen nach Drachenfels aktuelle Version von 02/2024 statt.
  - Es wurde eine entsprechende Überarbeitung vorgenommen, dass keine Aussagen im Konjunktiv verbleiben.
  - Auf Seite 6 wurde das Kapitel 2.1 entsprechend des RROP aus dem Jahr 2024 überarbeitet.
  - Auf Seite 11 bis 18 wurden aufgrund der Aktualisierung des Kartierschlüssels (neue Version Drachenfels 2021) die Biotoptypen überprüft und soweit erforderlich angepasst.
  - Auf Seite 18 wurde das Ergebnis der Prüfung bzgl. der Betroffenheit bestimmter, geschützter Libellenarten festgehalten.
  - Auf Seite 18 wurde das Ergebnis der Prüfung bzgl. der Betroffenheit der Gewöhnlichen Teichmuschel festgehalten.
  - Auf Seite 22 wurde die Maßnahmenbeschreibung S1 durch die Ablösung der RAS-LP 4 von der R SBB angepasst.
  - Auf Seite 23 wurde die Maßnahme S4 durch "untere Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Leer" ergänzt.
  - Auf Seite 24 wurde die Maßnahmenbeschreibung S6 durch die „Kontrolle von Amphibien und Fischlebensräumen / Kontrollen auf Vorkommen der Gewöhnlichen Teichmuschel“ entsprechend ergänzt.
  - Auf Seite 25 wurde bei den Schutzmaßnahmen S8 „Monitoring Saatkrähenkolonie“ ergänzt.
  - Auf Seite 25 und 26 wurde die Maßnahmenbeschreibung A2CEF und A3CEF bzgl. Festlegung Standorte, Funktionskontrollen und Instandhaltung inkl. Protokollierung ergänzt.
  - Auf Seite 30 wurden die anlagebedingten Auswirkungen auf das Schutz Tiere bzgl. Fledermausquartiere und Saatkrähennester ergänzt sowie auf Seite 31 entsprechend mit Abbildungen dargelegt.
  - Auf Seite 32 wurde die Beschreibung zur anlagebedingten Auswirkung auf das geschützte Biotop ergänzt.
  - Es erfolgte eine Anpassung der Zahlen zum Beeinträchtigungsumfang und zum Kompensationsbedarf zu K2, K3, K5 und K6.
  - Auf Seite 41 wurde die Kompensation für das geschützte Biotop aufgrund des zusätzlichen Verlustes des Einzelbaumes ergänzt sowie die Beschreibung zur Beeinträchtigung des geschützten Biotops angepasst.

- Auf Seite 44 wurde die Räumzone zum Gewässer 3. Ordnung auf der Nordseite der Ersatzanpflanzungsfläche "E1" von 5m auf 6m verbreitert.
  - Auf Seite 44, 45 und 46 wurde auf Grundlage des Wallheckenmerkblattes LK Leer eine Liste mit den zu pflanzenden Gehölzen mit deutschen und bot. Namen ergänzt.
  - Auf Seite 44 und 45 wurde die Beschreibung der Maßnahme E1 angepasst und ergänzt.
  - Auf Seite 45, 46 und 47 wurde die Beschreibung der Maßnahme E2 angepasst und ergänzt.
  - Auf Seite 48 und 49 wurde die Tabelle entsprechend den Änderungen angepasst.
  - Auf Seite 50 und 51 wurde in der Tabelle bzgl. des Kompensationsbedarfs der Beeinträchtigungsumfang für K2, K5 und K6 sowie der Umfang der Maßnahmen zur Kompensation von K2, K3, K5 und K6 angepasst.
- 
- Unterlage Nr. 19.2.1\_D „Erläuterungsbericht zum Artenschutzbeitrag“
    - Auf Seite 9 wurde das Ergebnis der Prüfung bzgl. der Betroffenheit bestimmter, geschützter Libellenarten festgehalten.
    - Auf Seite 9 wurde das Ergebnis der Prüfung bzgl. der Betroffenheit der Gewöhnlichen Teichmuschel festgehalten.
    - Auf Seite 11 und 12 wurde bei den Schutzmaßnahmen S8 „Monitoring Saatkrähenkolonie“ ergänzt.
    - Auf Seite 12 wurde die Maßnahmenbeschreibung S6 durch die „Kontrolle von Amphibien und Fischlebensräumen / Kontrollen auf Vorkommen der Gewöhnlichen Teichmusche“ ergänzt.
    - Auf Seite 13 wurde die Maßnahmenbeschreibung A2CEF und A3CEF bzgl. Festlegung Standorte, Funktionskontrollen und Instandhaltung inkl. Protokollierung ergänzt.